

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

AUFFORDERUNG ZUR ZAHLUNG
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 17(3)a) und Regel 40.1 PCT)

An
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Lizenzen -Patente-
Friedrich-Koenig-Strasse 4
97080 Würzburg
GERMANY

Eingang W-KL
 am 2003-09-11
 03.2404

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)	09/09/2003
----------------------------------	------------

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.1917PCT

ZAHLUNG FÄLLIG innerhalb von 30 Tagen ab obigem Absendedatum	MO 09/09 /Tagen
---------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/ 00672

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	28/02/2003
--------------------------------------------------	------------

Anmelder
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Die Internationale Recherchenbehörde
 i) ist der Auffassung, daß die internationale Anmeldung 02 (Anzahl) Erfindungen umfaßt, die in den ~~X~~ 1-3, 10, 13-16, 19, 22, 23, 27, 29 auf gesondertem Blatt angegebenen Ansprüchen erfaßt sind:

und ist der Auffassung, daß die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung (Regel 13.1, 13.2 und 13.3) nicht entspricht, und zwar aus ~~den~~ den folgenden Gründen:

- ii) ☒ hat eine internationale Teilrecherche durchgeführt (siehe Anhang) ☐ wird den internationalen Recherchenbericht erstellen

für die Teile der internationalen Anmeldung, die sich auf die in den Ansprüchen Nr. 1-3, 10, 13-16, 19, 22, 23, 27, 29 zuerst erwähnte Erfindung beziehen.

- iii) wird den internationalen Recherchenbericht für die übrigen Teile der internationalen Anmeldung nur insoweit erstellen, als zusätzliche Gebühren entrichtet werden

2. Der Anmelder wird aufgefordert innerhalb der obengenannten Frist den nachstehenden angegebenen Betrag zu entrichten:

EUR 945,00 x 01 = EUR 945,00
 Gebühr pro zusätzliche Erfindung Anzahl der zusätzlichen Erfindungen Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Oder, _____ x _____ = _____

Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß nach Regel 40.2 c) die Zahlung einer zusätzlichen Gebühr unter Widerspruch erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, daß die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder daß der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

3. ☐ Die Ansprüche Nr. _____ haben sich aufgrund von Mängeln nach Artikel 17(2)a) als nicht recherchierbar gemäß Artikel 17(2)b) erwiesen und wurden deshalb keiner Erfindung zugeordnet.

*o.k.
ohne Widerspruch!*

<p>Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040 Fax: (+31-70) 340-3016</p> </div> </div>	<p>Bevollmächtigter Bediensteter</p> <p style="text-align: center;">Kenneth Ross</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

1. Diese Mitteilung ist ein Anhang zur Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206). Sie unterrichtet über das Ergebnis der internationalen Recherche zu den Teilen der internationalen Anmeldung, die sich auf die in den folgenden Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung beziehen:
1-3, 10, 13-16, 19, 22, 23, 27, 29
2. Bei dieser Mitteilung handelt es sich nicht um den internationalen Recherchenbericht der nach Artikel 18 und Regel 43 erstellt wird.
3. Zahlt der Anmelder die zusätzlichen Recherchegebühren nicht, so gelten die Angaben in dieser Mitteilung als Ergebnis der internationalen Recherche und werden in dieser Form in den internationalen Recherchenbericht aufgenommen.
4. Zahlt der Anmelder zusätzliche Gebühren so werden in den Recherchenbericht sowohl die Angaben dieser Mitteilung als auch das Ergebnis der internationalen Recherche zu den übrigen Teilen der internationalen Anmeldung aufgenommen, für die zusätzliche Gebühren entrichtet wurden.

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
✓ X	US 2 167 823 A (TOWNSEND BACKHOUSE HEADLEY) 1. August 1939 (1939-08-01) Seite 1, Spalte 2, Zeile 12 - Zeile 15 Seite 3, Spalte 1, Zeile 13 - Spalte 2, Zeile 14; Abbildungen ---	2, 3, 13, 14, 16, 22, 23
✓ X	DE 27 17 554 A (POLYGRAPH LEIPZIG) 24. August 1978 (1978-08-24) das ganze Dokument ---	1-3, 14-16, 19, 23 29
A	DE 653 308 C (E H GEORG SPIESS DR ING) 23. November 1937 (1937-11-23) Seite 1, Zeile 9 - Zeile 47 Seite 2, Zeile 83 - Zeile 92; Abbildungen ---	29
✓ A	DE 100 55 584 A (HEIDELBERGER DRUCKMASCH AG) 21. Juni 2001 (2001-06-21) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument ---	1

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1-3, 10, 13-16, 19, 22, 23, 27, 29

Vorrichtung zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung mittels einer Halteeinrichtung mit mindestens zwei geschuppt übereinander angeordneten Bogen

1.1. Ansprüche: 1, 10-14, 16, 19, 22, 23, 27

mit Details der Haltefläche zum sicheren Halten der Bogen

1.2. Ansprüche: 2, 10-16, 19, 22, 23, 27, 29

mit spezieller Anordnung der Halteeinrichtung zum gleichzeitig Verarbeiten von 3 Bogen im Bereich der Halteeinrichtung

2. Ansprüche: 4-9, 11-18, 20, 21, 23-28

Anordnung einer Saugwalze zum seitlichen Ausrichten von Bogen mit Mitteln zur umlaufenden Rotation der Saugwalze

Bitte zu beachten daß für alle unter Punkt 1 aufgeführten Erfindungen, obwohl diese nicht unbedingt durch ein gemeinsames erfinderisches Konzept verbunden sind, ohne Mehraufwand der eine zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, eine vollständige Recherche durchgeführt werden konnte.

PCT/DE03/00672 BEGRÜNDUNG FÜR EINWAND DER NICHT-EINHEIT

Die internationale Recherchenbehörde betrachtet die in den Ausführungsbestimmungen des PCT beschriebenen Erfordernisse der Einheitlichkeit bei der vorliegenden Anmeldung aus folgenden Gründen als nicht gegeben.

Die folgende Dokumente werden für die Begründung herangezogen:

-US2167823 (D1)

-DE1110656 (D2)

1. Erste Gruppe

1.1. Erste Erfindung

D1 offenbart (Figur 1-4) eine:

Vorrichtung zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung, wobei eine einen Bogen transportierende Halteeinrichtung den Bogen gegen eine Seitenmarke bewegend angeordnet ist und mindestens zwei Bogen in Bogenlaufrichtung geschuppt übereinander angeordnet sind, wobei sich eine wirksame Haltefläche in Bogenlaufrichtung erstreckt, die in Längsrichtung länger als in Querrichtung ist (vgl. Anspruch 1 Teilweise).

Infolgedessen wird eine erste Erfindung in den folgenden speziellen technischen Merkmalen, die in Anspruch 1 enthalten sind, gesehen:

-ein Verhältnis von einer Länge der wirksamen Haltefläche in Längsrichtung zu einer Breite der wirksamen Haltefläche in Querrichtung beträgt größer 3 (vgl. Anspruch 1).

Der Beitrag dieser speziellen technischen Merkmale zum Stand der Technik kann in folgendem gesehen werden: das Problem Bogen sicher zu halten wird gelöst.

1.2 Zweite Erfindung

D1 offenbart weiter:

dass drei Bogen gleichzeitig im Bereich der Halteeinrichtung angeordnet sind (vgl. Anspruch 2) zwischen zwei die Länge einer wirksamen Haltefläche der Halteeinrichtung begrenzenden, sich quer zur Bogenlaufrichtung erstreckenden Geraden angeordnet sind (vgl. Anspruch 3).

und

Ein Verfahren zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung wobei eine einen Bogen transportierende Halteeinrichtung den Bogen gegen eine Seitenmarke bewegend angeordnet ist und mehrere Bogen in Bogenlaufrichtung geschuppt übereinander angeordnet sind mit folgenden Schritten:

- mittels einer Halteeinrichtung wird ein von oben ergriffener Bogen quer zur Bogenlaufrichtung bewegt;
- gleichzeitig wird ein vorlaufendes Ende eines nachfolgenden Bogens unter den ergriffenen Bogen im Bereich der Haltevorrichtung transportiert; (vgl. Anspruch 29 Teilweise)

Infolgedessen wird eine zweite Erfindung in den folgenden speziellen technischen Merkmalen, die in Anspruch 10 und 29 enthalten sind, gesehen:

Dass die Halteeinrichtung als mindestens eine Saugwalze ausgebildet ist (vgl. Anspruch 10) und dass

zumindest ein in Bogenlaufrichtung nachlaufendes Ende eines vor dem quer zur Bogenlaufrichtung bewegten, bereits ausgerichteten Bogens, wieder quer zur Bogenlaufrichtung von der Seitenmarke wegbewegt wird (vgl. Anspruch 29).

Der Beitrag dieser speziellen technischen Merkmale zum Stand der Technik kann in folgendem gesehen werden: das Problem des seitlichen Ausrichten von einem von drei Bogen im Bereich der Halteeinrichtung während gleichzeitigem Transport im Bereich der Halteeinrichtung des vorlaufenden und nachlaufenden Bogens wird gelöst.

2. Zweite Gruppe

D2 offenbart:

Eine Vorrichtung zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung wobei eine einen Bogen transportierenden Saugwalze den Bogen gegen eine Seitenmarke bewegend angeordnet ist.

Infolgedessen wird eine dritte Erfindung in den folgenden speziellen technischen Merkmalen, die in den Ansprüchen 4,5 und 7 enthalten sind, gesehen dass die Saugwalze:

umlaufend rotierend angeordnet ist (vg. Anspruch 4).

pro auszurichtenden Bogen $1/N$ Umdrehungen ausführend angeordnet ist, wobei $N=2,3,4,\dots$, d.h. eine ganze Zahl größer 2, ist (vg. Anspruch 5).

in Umfangsrichtung mehrere Segmente mit Sauglöchern aufweist, wobei jedes Segment einen anderen auszurichtenden Bogen ansaugt (vg. Anspruch 7).

Der Beitrag dieser speziellen technischen Merkmale zum Stand der Technik kann in folgendem gesehen werden: das Problem eine Anordnung einer Saugwalze zu schaffen mit Mitteln zur umlaufenden Rotation der Saugwalze wird gelöst.

3. Offensichtlich besteht zwischen den verschiedenen oben definierten technischen Merkmalen der Erfindungen in Punkten 1.1,1.2 und 2.1 kein technischer Zusammenhang hinsichtlich Aufgabe bzw. Lösung.

Das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung, wie in Regel 13.1 PCT angegeben, ist daher nicht erfüllt, die Anmeldung enthält mehrere Gegenstände die nicht durch ein einziges erfinderisches Konzept verbunden sind.

4. Gemäss Art. 17.3 (a) PCT und Regel 33(3) PCT hat die Internationale Recherchen-behörde den Recherchenbericht für die zuerst genannte Gruppe von Erfindungen 1.1 und 1.2 (PCT Richtlinien VII,12) erstellt, während die Recherche für die zweite Gruppe von Erfindungen unterbrochen wurde (PCT Richtlinien IV, 2.8).

Anhang Patentfamilie

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Informationen Aktenzeichen

PCT/EP83/00672

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2167823	A	01-08-1939	KEINE
DE 2717554	A	24-08-1978	DD 130320 A2 22-03-1978
			CS 212427 B1 26-03-1982
			DE 2717554 A1 24-08-1978
			FR 2348878 A1 18-11-1977
			GB 1542016 A 14-03-1979
			IT 1083000 B 21-05-1985
			SE 421064 B 23-11-1981
			SE 7704392 A 20-10-1977
			US 4184673 A 22-01-1980
DE 653308	C	23-11-1937	KEINE
DE 10055584	A	21-06-2001	DE 10055584 A1 21-06-2001
			JP 2001213547 A 07-08-2001
			US 2001006274 A1 05-07-2001

Translation of the pertinent portions of a Request to Pay
Additional Fees, mailed 09/09/2003

1. The International Searching Authority

i) is of the opinion that the international application
comprises 2 inventions, which are contained in the claims shown on
an additional page,

and is of the opinion that the international application
does not meet the requirement for unity of the invention for the
reasons listed on the additional page,

ii) has performed a partial international search for the
parts of the application relating to the invention first mentioned
in claims 1 to 3, 10, 13 to 16, 19, 22, 23, 27, 29.

iii) will prepare the international search report for the
remaining parts of the international application only if
additional fees are paid.

2. Applicant is requested to remit the below listed amount
within 30 days from the mailing date of this form:

EUR 945.00 x 1 = EUR 945.00

ADDITIONAL PAGE of the Request for Payment of Additional Fees

The International Searching Authority has determined that this international application contains several (groups of) inventions, namely:

1. Claims 1 to 3, 10, 13 to 16, 19, 22, 23, 27, 29

Devices for aligning sheets transversely in respect to the sheet running direction by means of a holding device with at least two sheets, which are arranged in a scaled manner on top of each other.

- 1.1 Claims 1, 10 to 14, 16, 19, 22, 23, 27

with details of the holding surface for the secure holding of the sheets,

- 1.2 Claims 2, 10 to 16, 19, 22, 23, 27, 29

with a special arrangement of the holding devices for the simultaneous processing of three sheets in the area of the holding device,

2. Claims 4 to 9, 11 to 18, 20, 21, 23 to 28

Arrangement of a suction roller for the lateral alignment of sheets with means for the revolving rotation of the suction roller.

Please note that it was possible to perform a complete search in connection with all inventions listed under Item 1 without an extra outlay, which would have justified additional search fees, even though they are not necessarily connected by a common inventive concept.

JUSTIFICATION FOR THE OBJECTION BASED ON LACK OF UNITY

For the following reasons, the International Search Office considers that the requirements of unity described in the implementation order of PCT have not been met in the present application.

The following documents were used for the justification:

- USP 2,167,823 (D1)
- DE 11 10 656 (D2)

1. First Group

1.1 First Invention

D1 discloses (Figs. 1 to 4) a:

device for aligning sheets transversely in relation to the sheet running direction, wherein a holding device, which transports a sheet, is arranged to move the sheet against a side mark, and at least two sheets are arranged above each other in a scaled manner in the sheet running direction, wherein an effective holding surface extends in the sheet running direction and is longer in the longitudinal direction than in the transverse direction (see claim 1 in part).

Accordingly, a first invention is seen to reside in the following special technical characteristics contained in claim 1:

- a ratio of a length of the effective holding surface in the longitudinal direction to a width of the effective holding surface in the transverse direction is greater than 3 (see claim 1).

The contribution of these special technical characteristics to the prior art can be seen in the following: the problem of holding sheets securely is solved.

1.2 Second Invention

D1 further discloses:

that three sheets are simultaneously arranged in the area of the holding device (see claim 2) between two straight lines, which delimit the length of the effective holding surface of the holding device and extend transversely in respect to the sheet running direction (see claim 3),

and

a method for aligning sheets transversely to the sheet running direction, wherein a holding device transporting a sheet is arranged for moving the sheet against a side mark, and several sheets are arranged in a scaled manner one above the other in the sheet running direction, including the following steps:

- a sheet, which has been grasped from above, is moved transversely in respect to the sheet running direction by means of a holding device,

- at the same time, a leading end of a following sheet is transported underneath the grasped sheet in the area of the holding device (see claim 29 in part).

Therefore a second invention is seen to reside in the following special technical characteristics contained in claim 10 and 29:

that the holding device is embodied in the form of at least one suction roller (see claim 10) and that

- at least one end, which trails in the sheet running direction, of an already aligned sheet, which was moved transversely to the sheet running direction, is moved away from the side mark, again transversely to the sheet running direction (see claim 29).

The contribution of these special technical characteristics to the prior art can be seen in the following: the problem of the lateral alignment of one of three sheets in the area of the holding device in the course of the simultaneous transport of the leading and trailing ends in the area of the holding device is solved.

2. Second Group:

D2 discloses:

a device for aligning sheets transversely in relation to the sheet running direction, wherein a suction roller, which transports a sheet, is arranged to move the sheet against a side mark.

Therefore a third invention is seen to reside in the following special technical characteristics contained in claims 4, 5 and 7, in that the suction roller:

is arranged to revolvingly rotate (see claim 4),

is arranged to perform $1/N$ rotations per sheet to be aligned, wherein $N = 2, 3, 4 \dots$, i.e. a whole number greater than 2 (see claim 5),

has a plurality of segments with suction holes in the circumferential direction, wherein each segment pulls up a different sheet to be aligned by suction (see claim 7).

The contribution of these special technical characteristics can be seen to reside in the following: the problem of creating an arrangement of a suction roller with means for the revolving rotation of the suction roller is solved.

3. There is obviously no connection regarding the object or its attainment between the different technical characteristics of the invention defined above in Items 1.1, 1.2 and 2.1.

The requirement for unity of the invention as recited in Rule 13.1 PCT has therefore not been met, the application contains several subjects which are not connected by a single inventive concept.

4. In accordance with Art. 17.3 (a) PCT and Rule 33 (3) PCT, the International Search Authority has prepared the search report for the first mentioned group of inventions 1.1 and 1.2 (PCT Guidelines VII, 12), while the search in connection with the second group was stopped (PCT Guidelines IV, 2.8).

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.